

Anschlussmöglichkeiten nach der Sekundarschule

Ein Informationsschreiben des Elternrats für Eltern

Liebe Eltern

Dieses vom Elternrat aufgesetzte Schreiben, dient der Orientierung über den Übertritt in weiterführende Schulen nach der Sekundarschule. Es bezieht sich auf den Kanton Zürich und erhebt keinerlei Anspruch auf Rechtsgültigkeit und Vollständigkeit.

Nach der obligatorischen Schulzeit, bzw. bereits nach der 2. Klasse der Sekundarschule, stehen neben der Berufslehre verschiedene Möglichkeiten für weiterführende Schulen offen.

... vielleicht ins Gymi?

In das Kurzgymnasium (Dauer 4 Jahre) kann der Übertritt entweder nach der 2. oder der 3. Klasse der Sekundarschule (Abteilung A oder B) erfolgen. Schülerinnen und Schüler der Abteilung B benötigen eine schriftliche Empfehlung der Klassenlehrperson, um an die Aufnahmeprüfung zugelassen zu werden. Mit der Sekundarschule und anschliessendem 4jährigem Kurzgymnasium verfügt man über dieselbe gymnasiale Matura wie die Langgymnasiasten.

Zeichnet sich ab, dass die Schülerin oder der Schüler ins Kurzgymnasium wechseln möchte, muss zu diesem Zweck die **zentrale Aufnahmeprüfung** absolviert werden. Geprüft werden die Fächer Deutsch, Mathematik und Französisch. Es zählen keine Erfahrungsnoten. Der Durchschnitt der drei Prüfungsfächer muss mindestens 4,0 betragen, wobei Mathematik und Deutsch zu 40% und Französisch zu 20% gewichtet werden.

Die Prüfung erfolgt Anfang März, die Anmeldung an die Prüfung jeweils ab November des Vorjahres. Nach bestandener Prüfung muss zudem eine sechsmonatige Probezeit bestanden werden.

Wichtig: Da die Sekundarschule den Übertritt in die Berufsbildung (Berufslehre) vorbereitet, liegen sowohl die Anmeldung an die Prüfung als auch die Vorbereitung auf eine Prüfung für das Gymnasium ganz in der Verantwortung der Eltern und ihrer Kinder.

Da diese Prüfung bereits gymnasiales Niveau hat, gibt es dafür sogenannte Vorbereitungskurse. Diese beginnen etwa ein halbes Jahr vor der eigentlichen Prüfung, in der Regel nach den Herbstferien der 2. resp. 3. Klasse der Sekundarschule. Jede Schule ist verpflichtet, etwaige Vorbereitungskurse gratis anzubieten. Wie dieses Angebot ausgestaltet wird, bleibt den Schulen überlassen, weshalb sich diese Kurse in Form und

Inhalt jeweils stark unterscheiden. Es lohnt sich also, sich genau zu informieren und sich auch mit Eltern auszutauschen, deren Kinder bereits den einen oder anderen Kurs besucht haben. Es gibt zudem viele private Anbieter solcher Kurse. Neben dem regelmässigen Besuch der Kurslektionen, die meist samstags oder Mittwoch nachmittags und grundsätzlich ausserhalb der regulären Schulzeit stattfinden, verlangen alle Kurse mindestens 2 bis 3 Stunden individuelle Nachbereitungszeit pro Woche.

Welches Gymnasium

Welches Gymnasium besucht werden soll, kann frei gewählt werden.

Mit dem Übertritt in die 1. Klasse des Kurzgymnasiums wählen die Schülerinnen und Schüler bereits ein Maturitätsprofil. Innerhalb dieser Profile werden die Schwerpunktfächer gewählt. Nicht alle Gymnasien haben aber das gleiche Angebot. Es gibt Kurzgymnasien und Langgymnasien und solche, die beides anbieten. Es gibt Gymnasien, die alle Ausbildungsprofile anbieten, aber auch solche, die sich auf bestimmte Profile spezialisieren. Die Wahl des Gymnasiums sollte deshalb bedacht werden.

Folgende Profile stehen zur Auswahl:

- Altsprachliches Profil (A)
- Musisches Profil (M)
- Mathematisch-Naturwissenschaftliches Profil (MN)
- Neusprachliches Profil (N)
- Wirtschaftlich-Rechtliches Profil (WR)

Die Gymnasien führen für Eltern und künftige Schülerinnen und Schüler Orientierungsveranstaltungen durch, an denen der erste Schritt der Anmeldung an die Prüfung erfolgt. Bei diesen Veranstaltungen können Eltern und Kinder die Gymnasien und teilweise auch das Lehrpersonal kennen lernen. Die Termine für die Orientierungsveranstaltungen finden sich auf der Seite der Zentralen Aufnahmeprüfung (siehe Links).

Die Anmeldung an die Prüfung und die Prüfung selbst erfolgt am Wunschgymnasium. Alle Gymnasien im ganzen Kanton Zürich führen zeitgleich die identische Prüfung durch. Nach bestandener Prüfung kann es passieren, dass das Wunschgymnasium keine freien Plätze mehr hat. Dann erfolgt eine Zuteilung an ein anderes Gymnasium, das möglichst viele Wunschkriterien erfüllt.

Andere Wege zur Maturität

Neben dem Lang- und Kurzgymnasium gibt es im Kanton Zürich noch andere Wege zur Maturität:

- **Kunst- und Sportgymnasium**
Kurzgymnasium von 5 Jahren Dauer (ab 2. oder 3. Sek) oder Langgymnasium von 7 Jahren (ein Jahr länger als Gymnasien anderer Profile). Abschluss: Gymnasiale Matura.
- **Liceo Artistico**
Kurzgymnasium von 5 Jahren Dauer ab 2. oder 3. Sek. Schwerpunkt Bildnerisches Gestalten sowie Immersionsunterricht Deutsch-Italienisch; d.h. der Unterricht wird zweisprachig geführt (Italienisch/Deutsch). Abschluss: Gymnasiale Matura.
- **Handelsmittelschule (HMS)**
Im Anschluss an die 2. oder 3. Sek mit einer Dauer von 4 Jahren, einschliesslich eines Praxisjahres, Abschluss: Kaufmännische Berufsmaturität und eidgenössisches Fähigkeitszeugnis für Kauffrau/Kaufmann.
- **Informatikmittelschule (IMS)**
Im Anschluss an die 3. Sek mit einer Dauer von 4 Jahren, einschliesslich eines Praxisjahres, Abschluss: Kaufmännische Berufsmaturität und eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) für Informatik.
- **Fachmittelschule (FMS)**
Fachmittelschulen von 3 Jahren Dauer ab der 3. Sek (Abschluss: Fachmittelschul-Ausweis). Nach dem 4. Jahr Abschluss Fachmaturität. Die Fachmatura ermöglicht den Zugang zu Fachhochschulen und teilweise zur Pädagogischen Hochschule (PH).
- **Berufsmaturitätsschule (BMS)**
Im Anschluss an die obligatorische Schulzeit (3. Sek) kann man, begleitend zur Lehre oder nach Abschluss der Lehre, eine Berufsmatura machen. Diese ermöglicht den Zugang zu einer Fachhochschule im gleichen Berufsfeld.
- **Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene (KME)**
Auf dem zweiten Bildungsweg kann Vollzeit in 3 Jahren bzw. berufsbegleitend in 7 Semestern die Matur erlangt werden. Mit einer vorhandenen Berufs- oder Fachmaturität verkürzt sich die Schulzeit (sog. einjährige Passerelle). Abschluss: Gymnasiale Matura

Für den Übertritt an alle oben aufgeführten Schulen wird eine Aufnahmeprüfung verlangt, die ebenfalls im März stattfindet. Ausnahmen bilden die IMS, deren Aufnahmeprüfung jeweils bereits im Oktober stattfindet, sowie die KME, deren Aufnahmeprüfung findet im Januar statt.

Unter gewissen Voraussetzungen kann der Übertritt prüfungsfrei erfolgen:
So kann prüfungsfrei an die Berufsmaturitätsschule (BMS) wechseln, wer die Aufnahmeprüfung an eine eidgenössisch anerkannte Maturitätsschule (Kurzzeitgymnasium), an eine anerkannte Handels-, Informatik- oder Fachmittelschule bestanden hat respektive bereits Schülerin oder Schüler einer dieser Schulen war.

Prüfungsfrei in die Fachmittelschule FMS eintreten können alle Schülerinnen und Schüler, welche die Aufnahmeprüfung in ein Kurzzeitgymnasium bestanden haben.

Liste ausgewählter Links:

<https://vsa.zh.ch> ⇒ Schulstufen & Schulen

Website des Volksschulamtes Zürich enthält detaillierte Informationen zu allen Schulstufen, Übertritte und zu weiterführenden Schulen. Mit zahlreichen weiterführenden Links.

<https://www.stadt-zuerich.ch/laufbahnzentrum> ⇒ Beratung & Unterstützung ⇒ Berufs- und Laufbahnberatung ⇒ Für Eltern

Website des Laufbahnzentrums mit Informationen zu allen Möglichkeiten einer Schullaufbahn. Das Laufbahnzentrum führt auch regelmässig Informationsveranstaltungen zum Schweizer Bildungssystem, Gymnasium vs. Sekundarschule/Berufslehre und über Mittelschulen durch.

<https://www.mba.zh.ch> ⇒ Maturitätsschulen

Website des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes enthält aktuelle und umfassende Informationen zu den Maturitätsschulen im Kanton Zürich. Insbesondere Liste aller kantonalen und privaten Mittelschulen, Hinweise zur Anmeldung und zur Aufnahmeprüfung.

<https://www.zentraleaufnahmepruefung.ch>

Liste der Zürcher Mittelschulen, ihre Maturitätsprofile, Termine ihrer Informationsveranstaltungen. Alle Informationen zur Anmeldung an die Aufnahmeprüfung, zum Inhalt der Prüfung und Prüfungsreglemente. Insbesondere Prüfungsarchiv mit alten Prüfungsaufgaben inklusive Lösungen zum Runterladen.